



## Vom NAVC in den internationalen Motorsport



**Boxenstop bei den 24 Stunden von Le Mans 2010 (Platz 2 in der GT-Klasse)**

**Kaum ein Name** war in den letzten drei Jahrzehnten im NAVC Motorsport so populär wie der der Familie Farnbacher. Dominik, Franziska, Hermann, Holger, Horst, Kurt, Mario, Markus, Sandra, allesamt im Deutschen NAVC aktive Abkömmlinge der motorsportverrückten Familie aus dem fränkischen Malmersdorf, in der Nähe von Ansbach. In fast allen NAVC-Motorsportdisziplinen waren (bzw. sind) sie präsent. Meistens aber nicht nur präsent, sondern auch überaus erfolgreich. Begonnen hatten die beiden Brüder Hermann und Horst Farnbacher bereits Ende der Siebziger Jahre im

NAVc Slalomsport. Während Hermann dieser Disziplin treu blieb, zog es Horst schon früh auf die Rundstrecke. Bei den früheren NAVC-Gleichmäßigkeitsprüfungen und auch bei den ersten NAVC-Rundstreckenrennen war er des öfteren am Start. Es folgten dann Einsätze im VW Polo Cup, sowie im Treser Cup. 1988 konnte er dann auch die Titel in diesen beiden Rennserien gewinnen. Im Jahr 1990 beteiligte sich Horst Farnbacher an der Deutschen Tourenwagen Trophäe, in deren Verlauf er fünf Rennen für sich entscheiden konnte.

**1992 schließlich** wurde von ihm das Team Farnbacher Mo-

torsport offiziell im mittelfränkischen Lichtenau bei Ansbach gegründet. Die ersten Rennen bestritt die Mannschaft in der Porsche Carrera Trophäe. Ab 1995 konzentrierte sich das Team völlig auf den Einsatz in zwei Rennserien: Den Porsche Carrera Cup und den Porsche Pirelli Supercup. Seitdem hat es das Team Farnbacher geschafft, sich zu einem Top-Team in beiden Serien zu entwickeln. Bereits 1997 gelang der erste Gesamtsieg im nationalen Porsche Carrera Cup und vier Jahre später konnte sich Farnbacher Motorsport im höchstdotierten Markenpokal der Welt, dem internationalen

Porsche Pirelli Supercup mit den Plätzen eins und zwei der Fahrerwertung und auch dem Gewinn der Teamwertung endgültig einen Spitzenplatz in der internationalen Motorsportszene festigen.

**Im Jahre 2004** stieg Farnbacher mit der Teilnahme an der Le Mans Series in den Langstreckensport ein. Auch hier vertraute das Team auf die Boliden aus der Zuffenhausener Rennwagenschmiede. Schon ein Jahr später gewann Horst Farnbacher mit seinem in Nordamerika neu gegründeten Rennteam die GT-Klasse beim 24 Stunden-Rennen von Daytona. 2006 folgte der erste Ein-

satz beim Langstreckenklassiker, bei den 24 Stunden von Le Mans, der dann auch mit einem zweiten Platz in der GT-Klasse erfolgreich abgeschlossen wurde. Weitere zwei Jahre später wurde der Porsche-Fuhrpark um ein neues Fabrikat erweitert. Seit 2008 stehen auch Modelle der italienischen Nobelmarke Ferrari in der Rennwerkstatt im fränkischen Lichtenau.

**Neben dem deutschen** Renn- team hat sich Farnbacher Motorsport auch in Nordamerika

sich das Fahrerquartett, Dominik Farnbacher, Allan Simonsen, Leh Keen und Marco Seefried, auf den 2. Gesamtplatz vorkämpfen. Beim 24h Rennen in Le Mans wurde der 2. Platz in der GT2 Klasse erzielt und somit das Ticket für 2011 gelöst. Ab 2011 schließt sich für Farnbacher Motorsport ein bedeutendes Kapitel. Erstmals seit 1995 nimmt das Team an keinem Porsche-Markenpokal mehr teil. Mit unzähligen Siegen und Titelgewinnen hat sich Farnbacher

Motor sport einen festen Platz im Olymp der weltbekannten Porsche-Rennserien geschaffen. Durch die Betreuung von Porsche Kundenautos bleibt aber weiterhin die Beziehung zu dieser Marke erhalten.

**Während** Horst Farnbacher, der in den Anfangszeiten von Farnbacher Motorsport auch noch selbst in das Lenkrad griff, jetzt „nur“ noch als Teamchef fungiert, setzen seine beiden Söhne Dominik (26 Jahre) und Mario (19 Jahre) die Motorsporttradition im Hause Farnbacher fort. Während Dominik im hauseigenen Rennstall den Ferrari 458 Italia bei Langstreckenrennen der Le Mans Series und dem GT Masters pilotiert, startet Mario in der Formel Masters für das Team motopark academy. Beide Jungs haben übrigens ihre ersten Motorsport Erfahrungen in der NAVC-Jugendkartgruppe des ASC Ansbach gesammelt.



Teamchef Horst Farnbacher

**Hermann und Horst Farnbacher** haben sich in den vergangenen drei Jahrzehnten in ihrer mittelfränkischen Heimat ein kleines Imperium aufgebaut. Neben dem überaus erfolgreichen Rennsportteam haben sie sich mit dem Betrieb von mehreren Autohäusern auch neben dem Motorsport eine solide Existenzgrundlage geschaffen.

Bericht: JV

Bilder:

Farnbacher Motorsport, JV



15 Jahre feierte Farnbacher Motorsport Erfolge in den beiden Porsche Markenpokalen

mit einem eigenen Rennteam in den Jahren 2004 - 2006 und von 2007 - 2009 in Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Team „Loles“ sehr erfolgreich in der Motorsportszene betätigt.

**Im vergangenen Jahr** 2010 startete das Team im Porsche Carrera Cup, bei vereinzelt Läufen zur VLN-Langstreckenmeisterschaft auf der Nürburgring-Nordschleife und in der Le Mans Series. Beim 24h Klassiker auf der Nordschleife konnte



Der Ferrari wird für die 24 Stunden vom Nürburgring verladen



Deutsche Amateur Motorsportmeisterschaften 2011

# ...ich bin dabei!!!



**BERGSLALOM • ORIENTIERUNGSFAHRTEN • RALLYE • RUNDSTRECKE • SLALOM**

DIE SPONSOREN:

**Beringer Umwelttechnik**  
beringer-behaelter.de

**Städtereinigung ERNST**  
ernst-gun.de

**FHE-GMBH RACEWEAR**  
fhgmbh-raceware.de

**Ortmaier Druck GmbH**  
flyerpara.de

**r2 media gmbh**  
r2-media.com

**Ringberghotel/Suhl**  
ringberghotel.de

**Dankert Pokale**  
dankertpokale@freenet.de

**TN-Tuning Achim Thomas Reisemobile**  
tn-reisemobile.de

**Auto Limmer Sportpreise**  
auto-limmer.de

**Krämer Versicherungsmakler**  
kraemer-versicherungsmakler.de

## Deutsche Amateur Rundstreckenmeisterschaft

## 3. RSM-Lauf auf dem Autodrom Most (CZ)

**Am 20. Juni** wurde der dritte Lauf zur Deutschen Amateur Rundstreckenmeisterschaft im tschechischen Most ausgetragen. Das dortige Motodrom hat eine Streckenlänge von ca. 4,2 km und präsentiert sich in einem hervorragenden Zustand. Ganz egal wo man hinsieht, es ist alles TOP; und da, wo es noch etwas zu tun gibt, wird fleißig renoviert und gewerkelt.

**Für die NAVC Rundstreckenfahrer** standen 30 Minuten freies Training, ein ebensolanges Qualifying und zwei Rennen a 10 Runden auf dem Programm. Das Wetter spielte den ganzen Tag über mit und so konnten Rennleiter Georg Breitkopf und das Team um Joseph Limmer pünktlich um 17 Uhr mit der Siegerehrung auf dem großen Podest des Autodroms eine Veranstaltung beschließen, die abgelaufen ist wie das berühmte Uhrwerk des „Big Ben“ in London. Sportpräsident Limmer ließ es sich auch nicht nehmen, allen Teilnehmern für diesen wunderschönen Tag mit seinen hochkarätigen Rennläufen zu danken. Die komplette Ergebnisliste mit allen Teilnehmern finden Sie auf [www.navc.de](http://www.navc.de)



Die Piloten der Serienfahrzeuge bei der Siegerehrung auf dem großen Podest des Motodroms Most

## DIE JUBILARE

**Der Deutsche NAVC sagt:  
„Ein herzliches Dankeschön“**



Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmotivat unserer Clubzeitschrift 40, 30, 20, 15, beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind.

Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.

### Eintrittsdatum 07.2001

#### LV Rhein-Ruhr

Elke Auler, Velbert

### Eintrittsdatum 07.1996

#### LV Harz-Heide

Andreas Fenske, Vechelde  
Peter Gestribow, Wendeburg

#### LV Mitte

Christian Pannier, Bielefeld

#### LV Südwest

Nicole Dehoff, Mannheim

#### LV Südbayern

Florian Mitgutsch, Muenchen  
Georg Riedl, Leberskirchen

### Eintrittsdatum 07.1991

#### LV Nord

Wilfried Burfeindt, Bremervörde/Elm

#### LV Rheinland-Mitte

Hermann-Josef Niessen, Linnich

#### LV Nordbayern

Christoph Breinl, Berg  
Sybille Pape, Nordendorf

#### LV Südbayern

Friederika Genes, Langerringen

### Eintrittsdatum 07.1981

#### LV Rhein-Ruhr

Bernhard Kubitz, Bottrop

### LV Rheinland-Mitte

Elmar Weitershagen, Gebhardshain

#### LV Hessen

Hans-Kurt Kilb, Maintal

#### LV Nordbayern

Heinrich Bauer, Schmidmühlen  
Reinhard Brandt, Flachlanden

### Eintrittsdatum 07.1971

#### LV Nord

Peter Schwarzkopf, Wangerland

#### LV Mitte

Frank-Ingo Kraemer, Bünde

#### LV Rhein-Ruhr

Werner Kowalkowski, Castrop-Rauxel  
Kurt Mann, Voerde  
Werner Schmitz, Krefeld

#### LV Rheinland-Mitte

Dieter Schmitz, Gummersbach

#### LV Hessen

Hubert Foerster, Biedenkopf-Engelbach

#### LV Süd

Otto Nimz, Emmingen-Liptingen

#### LV Südbayern

Josef Tafelmeier, Velden/Vils



# Kartslalom des ASC Ansbach am 29.05.2011

**Entgegen der letzten** Kartveranstaltung im Jahre 2009, als es wolkenbruchartig wie aus Eimern auf den Parcours herabregnete, war diesmal der Sonntag, obwohl noch Frühling, von herrlichem Sommerwetter geprägt. Wenigstens am Himmel herrschte eitel Sonnenschein, denn die Stimmung beim veranstaltenden ASC Ansbach war aufgrund des sehr überschaubaren Starterfeldes, schon ein bißchen eingetrübt. Aber trotzdem ließ man sich den Tag nicht verderben. Die Teilnehmer hatten mit dem flüssig, aber dennoch anspruchsvoll gestecktem Parcours ihre Freude, und auch die Organisatoren waren nicht unglücklich diesmal beizeiten nach Hause zu kommen.

**Bei den Kleinsten** in der Klasse 16 entschied sich der Kampf um die Spitze zwischen zwei Vereinskollegen vom MSC Mamming. Während nach Lauf eins noch Emanuel Weber mit 42,20 Min. führte, konterte im zweiten Lauf Fabian Kreuzberger und ge-



**Siegt souverän in der Klasse 18b; Lorenz Kronberger vom ASC Ansbach**

**Ab der Klasse 18b** wurde dann mit den stärkeren Motoren auch die längere Strecke gefahren. Diese Klassen waren dann auch von der Teilnehmerzahl her, etwas besser besetzt. Der Lokalmatador, und auch Favorit in der Klasse 18b, Lorenz Kronberger vom ASC Ansbach, ließ bereits im Training keine Zweifel aufkommen, dass er an diesem Tag ganz oben auf dem

Eidenschink aus der Kartgruppe des NAC Amberg fuhr in allen drei Durchgängen konstant schnelle und auch fehlerfreie 1:14er Zeiten und siegte mit 1:14,03 Min. Lediglich Dominik Semlinger vom MSC Bechhofen konnte ihm noch etwas Paroli bieten und belegte mit einer dreiviertel Sekunde Rückstand Rang zwei. Auch am Ende des Feldes wurde hart gekämpft.

Berg gegen den Rest der Welt. Seine Siegerzeit von 1:13,14 Min. bescherte ihm nicht nur mit gut sechs Sekunden Vorsprung auf Maximilian Holzmann (ASVC Wieseth) den Klassensieg, sondern auch die schnellste Zeit des Tages auf der langen Strecke.

**Am späten Mittag** war dann der Kartslalom des ASC Ansbach beendet. Diejenigen Teilnehmer die vor Ort



**Siegerehrung unserer jüngsten NAVC-Motorsportler in der Klasse 16**

wann mit 41,88 Min. die Klasse. Auch der zweite Klassensieg (Klasse 17) ging nach Südbayern. Christopher Friedl vom MSF Piegendorf siegte mit eine Sekunde Vorsprung vor Alexander Thurner (AC Gunzenhausen).

**In der Klasse 18a** konnte sich Tanja Schmid vom NAC Amberg gegen ihre männlichen Konkurrenten durchsetzen und verwies Luis Bösnecker, der für die NRG Landshut startete, mit 1,02 Sekunden Vorsprung auf Platz zwei. Bemerkenswert hier noch die Leistung von Manuel Schopf vom ASC Ansbach, der bei seinem ersten Kartslalom mit nur knapp drei Sekunden Rückstand zur Siegerin auf Rang drei einlief.



**Patrick Inzenhofer vom MSC Berg fuhr die schnellste Zeit des Tages auf der langen Strecke**

Treppchen stehen möchte. Mit einer Zeit von 1:14,08 Min. im ersten Durchgang setzte er sich an die Spitze, die er auch bis zum Schluss nicht mehr abgab. Im zweiten Lauf konnte er sich zwar nochmals um fast eine Sekunde verbessern, machte aber durch einen Pylonenfehler diese Topzeit zunichte. Hinter ihm tobte ein erbitterter Kampf um Platz zwei. Innerhalb von 2/10 Sekunden platzierten sich drei Teilnehmer. Max Judex vom MSC Bechhofen entschied letztendlich mit nur 4/100 Sekunden Vorsprung auf Philipp Kollmar (ASVC Wieseth) den zweiten Platz für sich.

**Die Klasse 19b** war mit zehn Startern am stärksten besetzt. Michael



**Manuel Schopf vom ASC Ansbach zeigte bei seinem ersten Kartslalom eine beachtliche Leistung**

Marco Schopf vom ASC Ansbach fuhr ebenso wie sein Bruder Manuel in der Klasse 18a seine allererste Kartveranstaltung und musste sich mit seinem, aus dem Automobilsport bekannten Onkel, Karl Schopf, beim Kampf um die rote Laterne auseinandersetzen. Lauf eins konnte noch Marco für sich entscheiden, aber im zweiten Durchgang spielte Karl Schopf, der zwar auch das erste mal mit einem Kart durch die Pylonen hetzte, seine Routine aus, und bezwang im familieninternen Duell seinen Neffen mit nur einer Sekunde Differenz. In der letzten Klasse des Tages der 19c (19d war nicht besetzt), fuhr Patrick Inzenhofer vom MSC



**Michael Eidenschink vom NAC Amberg gewann mit der Klasse 19b die teilnehmerstärkste Klasse des Tages**

waren, hatten sicherlich auch ihren Spaß an der Veranstaltung, zumal ja die großzügigen Platzverhältnisse und auch das herrliche Wetter ihren Teil dazu beitragen. Da bei einem Kartslalom sowieso kein großer Gewinn zu erwarten ist, sind es sicherlich auch keine finanziellen Aspekte, weshalb man über die wenigen Starter enttäuscht ist. Jeder Veranstalter hätte aber auch gerne etwas Anerkennung für die geleistete Arbeit, die in einer solchen Veranstaltung steckt. Und diese Anerkennung erhält man am ehesten über ein vernünftiges Starterfeld.

Bericht: JV  
Bilder: Sigurd Merck

NAC-Bottrop e.V.

# Ruhrtal-Classics in der dritten Auflage

**24 Teilnehmer** hatten genannt, um die Ausfahrt, die unter dem Motto "Schlösser und Burgen" stand in Angriff zu nehmen. Nach dem schon traditionellen gemeinsamen Frühstück in der Vereinsgaststätte Rathausschänke konnte der Clubvorsitzende Claus Stratmann die Starter um 10.00 Uhr auf die Strecke schicken.

feld zum Ziel. Nachdem alle teilnehmenden Fahrzeuge das Schloss erreicht hatten, konnte auch der vom Club eingesetzte Pannendienst, der nur ein paar mal Starthilfe geben musste, seinen Dienst einstellen. Nachdem Alexandra Saldow die Lösungsbögen, die von den Teams ausgefüllt wurden, ausgewertet hatte, fand



**Im Abstand** von zwei Minuten rollten die Oldtimer vom Bottroper Rathausplatz und mussten nun die Strecke, die durch das Münsterland führte, bewältigen.

**Es galt** aber nicht nur dem Streckenplan, der vom Team um Claus Stratmann ausgearbeitet wurde, abzufahren, es mussten auch mehr oder weniger schwere Aufgabengelöst werden. Nach einer Mittagspause auf der Burg Vischerin, ging es weiter zum Schloss Raes-

im Pavillon des NAC-BOTTROP e.V. die Siegerehrung statt, die mit Pokalen und Medaillen bedacht wurden.

**Zufrieden verabschiedete** man sich am Ende der Veranstaltung mit einem Gruß „bis zum nächsten Jahr ... Die Veranstalter registrierten damit weiteres Interesse und waren froh, dass die Arbeit, die so eine Fahrt mit sich bringt, nicht vergebens war.

NAC-BOTTROP e.V.  
Brigitte Ronge



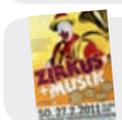
## Wir sind Ihr Partner für Flyer, Aufkleber, Handklatschen, Plakate und vieles mehr!



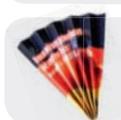
**Flyer**  
5.000 Stück, DIN Lang, 4/4-farbig,  
135 g/m<sup>2</sup> Bilderdruck glänzend  
ab **80,19 €** (67,39 € netto)\*



**Aufkleber**  
100 Stück, 4 x 4 cm, 4/4-farbig,  
PVC-Folie  
ab **32,56 €** (27,36 € netto)\*



**Plakate**  
500 Stück, DIN A2, 4-farbig,  
135 g/m<sup>2</sup> Bilderdruck glänzend  
ab **168,55 €** (141,64 € netto)\*



**Handklatschen**  
250 Stück, 45 x 32 cm, 4/4-farbig,  
265 g/m<sup>2</sup> Karton, glänzend cellophaniert  
ab **277,12 €** (232,87 € netto)\*



\* Preise gelten bei Anlieferung druckfertiger Daten.



www.flyerpara.de  
Tel. 087 32/92 10-800

Das Online-Druckportal

100 Jahre Huschke von Hanstein

# „Der Rennbaron“



**Fritz Huschke Sittig Enno Werner von Hanstein in seinem Element**

**Es gibt wenige Menschen**, die das Ansehen der deutschen Automobilwirtschaft und den internationalen Motorsport so intensiv geprägt haben, wie der legendäre Rennfahrer und langjährige Porsche-Repräsentant Huschke von Hanstein. In diesem Jahr, in dem das Automobil seinen 125. Geburtstag feiert, wäre der „Rennbaron“ 100 Jahre alt geworden. Um an dieses Jubiläum zu erinnern, besuchte am Samstag, 25. Juni, der Porsche Club Deutschland mit ca. 50 Fahrzeugen das Auto & Technik Museum Sinsheim, in dem seit 1996 eine Sonderausstellung an den Rennfahrer und Menschen Huschke von Hanstein erinnert. Ab 10:30 Uhr wurden die Club-Fahrzeuge auf dem Museumsgelände besichtigt. Um 11:00 Uhr fand in der Sonderausstellung eine Feierstunde zum Gedenken an Huschke von Hanstein statt.

**Fritz-Huschke-Sittig-Enno-Werner von Hanstein** kommt am 3. Ja-

nuar 1911 zur Welt. Schon früh wird er vom Benzinduft infiziert. Noch während seiner kaufmännischen Lehre in Hamburg bestreitet er 1929 mit erst 18 Jahren sein erstes Motorrad-Rennen. Bald darauf steigt er auf vier Räder um und feiert Erfolge als Werksfahrer bei Hanomag, Adler und BMW. Sein wohl größter Triumph als Rennfahrer ist der Gewinn der Mille Miglia mit einem

BMW 328 im Jahr 1940.

**Nach dem Kriegsende** setzt er zunächst seine Karriere als Rennfahrer fort, die ihn 1950 zur damals noch weitgehend unbekanntem Firma Porsche führt. 1952 wird er bei Porsche in Personalunion Rennleiter und PR-Chef. In den folgenden Jahren tragen die unter seiner Leitung errungenen Rennsporterfolge, die er als geborener PR-Mann ge-



**Pokale, Dokumente und persönliche Gegenstände erinnern an den „Rennbaron“ von Hanstein**

schickt für Imagekampagnen zu nutzen versteht, entscheidend zum weltweiten Aufstieg der Marke Porsche bei. Auch die Professionalisierung des Rennsports und der verantwortungsvolle Umgang mit dem Automobil im Alltag sind ihm wichtige Anliegen. Werbung auf Rennwagen, Sicherheits-Rennoveralls und den Rennhelm zum Schutz der Rennfahrer hat Huschke von Hanstein gefordert und durchgesetzt. Die Einführung des Zebrastreifens an Fußgängerüberwegen ist sein Werk. Wie sich Verkehrsteilnehmer im Automobil auf der Straße bewegen und verhalten sollten, präsentiert er mit viel Geschick und Gefühl im Fernsehen der frühen 1960er Jahre.

**Nach vielen Jahren** intensiver Tätigkeit, während der er für Porsche auf allen fünf Erdteilen aktiv ist, zieht sich von Hanstein 1973 vom Tagesgeschäft zurück, bleibt aber

Professor Ferry Porsche und dem Automobilhersteller weiterhin eng verbunden. Verstärkt widmet er sich jetzt seiner Tätigkeit in zahlreichen Motorsportkomitees und ist in der Formel-1 als erfahrener Stratege gefragt. 1993 wird er vom Förderverein des Auto & Technik Museum Sinsheim zum ersten Ehrenmitglied ernannt. Am 5. März 1996 verstirbt er im Alter von 85 Jahren in Stuttgart.

**Im Auto & Technik Museum** Sinsheim erinnert seit 1996 eine Sonderausstellung mit Pokalen, darunter der Mille Miglia Siegerpokal von 1940, Dokumenten, Fahrzeugen und persönlichen Gegenständen an den „Rennbaron“. Nach dem Tod seiner Ehefrau Ursula von Hanstein im Jahr 2005 wurden die Exponate dem Museum von Karl Ludwig von Hanstein, dem Neffen der Rennfahrerlegende, und dem Porsche Club Deutschland weiterhin als Leihgabe überlassen.

# Mythen über Alkohol

Neben der gesellschaftlichen Akzeptanz von Alkohol am Steuer haben viele ein mangelndes Wissen über die Wirkungsweise von Alkohol im Körper.

**Mythos 1:** Die Abbaurate von Alkohol kann beschleunigt werden

Nach wie vor glauben viele, dass sie die Abbaurate von Alkohol beschleunigen können. Kaffeetrinken, fettes Essen, Schlaf, Energy Drinks, ausgiebiges Tanzen etc. werden als Ausnüchterungshilfen angesehen. Doch egal welches „Hausmittel“ auch angewandt wird, die Abbaurate des Körpers kann nicht beeinflusst werden. Pro Stunde werden etwa 0,1 Promille alkohol abgebaut. Ein besonders gefährlicher Trugschluss ist, dass nach der Nachtruhe der Alkoholpegel wieder auf Null gesunken ist. Auch wenn man sich wieder fit fühlt, kann noch eine Restalkoholisierung mit den damit verbundenen Leistungsbeeinträchtigungen vorliegen.

**Mythos 2:** Kräftige Menschen vertragen mehr als schwächere Personen

„Gewichtigen“ Personen wird meist zugeschrieben, dass sie mehr vertragen als schlankere Menschen. Auch das kann ein Trugschluss sein, denn der Alkohol verteilt sich nur im Blut. Der Promillewert gibt an, wie viel Gramm Alkohol sich in 1.000 Gramm Blut im Körper befinden. Ausschlaggebend

für den Promillewert ist daher die Blutmenge, über die sich der Alkohol verteilt. Was es jedoch zu bedenken gibt, ist, dass zwar der Promillewert berechnet werden kann, die Beeinträchtigung jedoch von vielen Faktoren abhängt, die sich ständig ändern. So haben Nikotin, Medikamente, körperliche Verfassung, seelische Verfassung oder Art und Menge der vor dem Alkoholkonsum verzehrten Speisen eine nicht berechenbare Auswirkung auf die Beeinträchtigung durch Alkohol. Es ist daher nicht sinnvoll, sich an eine Promillegrenze heran zu trinken.

**Mythos 3:** Der Promillewert kann beeinflusst werden

Aufbauend auf die beiden ersten Mythen wird vielfach angenommen, dass der Promillewert beeinflusst werden kann. Doch dieser hängt von mehreren zum größten Teil nicht beeinflussbaren Faktoren ab: Von der Aufbaugeschwindigkeit, von der Blutmenge auf die sich der konsumierte Alkohol verteilt sowie der konsumierten Alkoholmenge. Da die beiden ersten Faktoren wie bereits oben geschildert nicht beeinflusst werden können, hängt der Promillewert rein von der konsumierten Menge ab.

Quelle: mobil und sicher - Das Verkehrswachtmagazin, www.mobilundsicher.de  
Bild: Ich und Du - pixelio.de



## Knickwiesenfest Vienenburg fiel buchstäblich ins Wasser



**Das diesjährige** Vienenburger Kinder- und Jugendfest in der Knickwiese, genannt Knickwiesenfest, sollte am 19. Juni von 14:00 bis 18:00 Uhr stattfinden.

**Pünktlich um 13 Uhr** traf sich eine kleine Gruppe des RRC Vienenburg bei unserem 1. Vorsitzenden Lothar Dieber um alle benötigten Dinge für das Fest einzupacken. Geplant war, die Kinder einen Slalomparcours mit verschiedenen Fahrzeugen abfahren zu lassen. Für die Großen gab es ein Kettcar, für die etwas Kleineren ein formelähnliches Tretauto und für die ganz Kleinen ein Bobbycar und einen Rutschtraktor. Außerdem sollte es ein kleines Gewinnspiel geben, bei dem man schätzen sollte, in welcher Zeit ein 100ccm Kart eine bestimmte Strecke zurücklegen kann. Die Auflösung war für 17:30 Uhr geplant via Livetest geplant.

**Aber es kam** mal wieder ganz anders. Als wir eine halbe Stunde später am Veranstaltungsgelände eintrafen, warteten ein paar weitere Vereinsmitglieder auf uns, ansonsten war die Wiese leer. Nach kurzer Zeit wurden wir von einem

anderen Veranstalter informiert, dass das Knickwiesenfest wegen Unwetterwarnung für den Nachmittag abgesagt wurde. Angeblich wurden die Teilnehmer kurzfristig per eMail informiert.

**Also wurde** alles wieder zurück zum Haus unseres 1. Vorsitzenden gebracht. Und nun? Wir hatten 3 selbstgebackene Kuchen, jede Menge Kaffee und Kaltgetränke. Kurzerhand haben wir daraus einen gemütlichen Vereinsnachmittag gemacht. Alle Mitglieder, die später zum Knickwiesenfest kommen wollten, wurden zu Lothar Dieber beordert. Eigentlich wollten wir auf dem Fest ein paar Fotos für die regionale Tageszeitung machen, als Ersatz (und Beweis) haben wir ein Gruppenbild auf dem Hof gemacht. Insgesamt 19 Erwachsene und Kinder machten es sich im Esszimmer und Wohnzimmer gemütlich und verbrachten gemeinsam einen schönen Nachmittag.

**Übrigens** regnete es am späten Nachmittag wirklich die ganzen Zeit. Und die besagte eMail haben wir nie erhalten.

SW

TERMINE

August 2011

Datum		Veranstaltung	Veranstalter	Anschrift	Telefon
09.07. 2011		Vergleichsfahrt	MSC Westpfalz	Flurstr. 17, 66909 Hüffler	06384-7842
10.07. 2011		Kartrennen Wackersdorf	NRG Landshut	Von-Frauenhofenstr. 7, 84169 Alttraunhofen	08705-1567
16.07. 2011		Automobilslalom	MSC Jura	Ellinger Weg 1, 91798 Weiboldshausen	09141-71439
17.07. 2011	BM	Bergslalom	MSC Jura	Ellinger Weg 1, 91798 Weiboldshausen	09141-71439
17.07. 2011		Kartslalom (DV)	MSF Piegendorf	Bergstr. 7, 84088 Neufahrn/Ndb	08773-1066
23.07. 2011	RSM	Rundstreckenrennen Metz F	NAVC-Sportabteilung	Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen	08744-8678
24.07. 2011	RSM	Rundstreckenrennen Metz F	NAVC-Sportabteilung	Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen	08744-8678
24.07. 2011		Kartslalom (DV)	NAC Amberg	Postf. 1813, 92298 Amberg	09621-13785
30.07. 2011	RM	Rallye	LV Südbayern	Eichendorffstr. 5, 84175 Gerzen	0160-5543324
30./31.07.11		Kartrennen Lommerange (F)	KG Südwest	Gartenstr. 14, 66271 Kleinblittersdorf	06805-2070777
31.07. 2011		Cross-Slalom	MSF Berg	Lessingstr. 3, 92348 Berg	09189-407155
07.08. 2011		Cross-Slalom	NMF Neumarkt	Postfach 1272, 92302 Neumarkt	09181-298480
07.08. 2011		Stoppelfeldrennen	ACC Kirchwistedt	Bergstr. 15, 27616 Kichwistedt	0172-1750000
13.08. 2011		Oldtimer-Rallye	MSC Huchem-Stammeln	Kinzweiler Str. 60, 52249 Eschweiler	02403-4176
13.08. 2011	BM	Bergslalom	RSG Waldhessen	Von Trott zu Solz Str. 16, 36179 Bebra	06622-919394
14.08. 2011	BM	Bergslalom	RSG Waldhessen	Von Trott zu Solz Str. 16, 36179 Bebra	06622-919394
14.08. 2011		Cross-Slalom	MSC Wallerberg	Wettersberg 1, 91236 Alfeld	09157-326
19.08. 2011	RSM	Rundstreckenrennen Hockenheim	NAVC-Sportabteilung	Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen	08744-8678
20.08. 2011		Jugendcrosskart-Slalom	MSG Spreckens	Am Wildpark 5a, 27432 Bremervörde-Spreckens	04764-810002
20.08. 2011	BM	Bergslalom	MSC Queidersbach	Weselbergstr. 10, 66851 Queidersbach	06371-64521
21.08. 2011	BM	Bergslalom	MSC Queidersbach	Weselbergstr. 10, 66851 Queidersbach	06371-64521
21.08. 2011		Stoppelfeldrennen	MSG Spreckens	Am Wildpark 5a, 27432 Bremervörde-Spreckens	04764-810002
21.08. 2011		Automobilslalom	1. MSC Berg	Schwarzachweg 3, 92348 Berg	09189-1311
27.08. 2011		Kartrennen Liedolsheim	KG Südwest	Gartenstr. 14, 66271 Kleinblittersdorf	06805-2070777
27.08. 2011		Jugendcrosskart-Slalom	Fahrendorfer AC	Schwarze Flage 56, 27442 Gnarnenbrug-Fahrendorf	
28.08. 2011		Stoppelfeldrennen	Fahrendorfer AC	Schwarze Flage 56, 27442 Gnarnenbrug-Fahrendorf	
28.08. 2011		Automobilslalom	NAC Nittenau	M.Fock, Leuchtenberger Str. 7, 92637 Weiden	0961-7448496
28.08. 2011		Cross-Slalom	RHT Rohrenstadt	Zum Erlenanger 1, 92348 Berg	09189-7156
28.08. 2011		Kartslalom (DV)	MSF Tiefenbach	Kirchstr. 6, 55471 Tiefenbach	06761-7016



Unser Quizzz...

Zunächst die Auflösung der recht kniffligen Mai-Frage: Gesucht war ein Wort, das aus der Bayerischen Sprache heraus in jüngster Zeit die Welt erobert hat. Die Lösung lautet „Ebs“!! Ebs ist irgendwas und wird in der verenglischten Form „Apps“ geschrieben. Wer auf seinem iPhone etwas (ebs) sucht, sucht Apps! Ein wenig enttäuscht waren wir von den „Youngstern“ in unserem NAVC, aus deren Gruppe wir etwas mehr Resonanz erwartet hatten. Aber vielleicht wollten ja niemand einen Satz Super-Kartreifen von Bridgestone gewinnen? Nun, sei es wie es ist, der Gewinner unseres Mai-Quizzes kommt aus dem Lager der Graftis und kann nun seine Kollegen aus dem Seniorenlager zum Pizzaessen einladen – peng! Aus persönlichen Gründen hat uns der Gewinner/die Gewinnerin darum gebeten, seinen/ihren Namen nicht zu veröffentlichen. Wir haben dafür Verständnis, wüßte doch sonst jedermann im NAVC, wer sich (in diesem Alter!!!) mit „irgendebs“ auf seinem Schnick-Schnack-Telefon in den Tiefen des Netzes herumtreibt.

Die nächste Quizzfrage gibt es in den August-Clubnachrichten und es wird wieder nicht einfach werden! – Versprochen!!!

Bitte, bitte, bitte, nicht ALLES sooooo ernst nehmen. Euer Oberquizzler Joseph

Impressum



Offizielles Cluborgan des Deutschen NAVC e.V. – Neuer Automobil- und Verkehrs- Club e.V., (NAVC)  
 Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen • Telefon 08744/8678 • Fax 08744/9679886

Berichte an die Redaktion:

E-Mail: clubnachrichten@navc.de

oder an: Dieter Reimann • Meckenloher Str. 3 • 91126 Rednitzhembach • Telefon 09122/985256 • Mobil 0172/8126426

ViSdP: Jürgen Volkmer

Gestaltung und Textverarbeitung der NAVC Clubnachrichten:

Dieter Reimann • Meckenloher Str. 3 • 91126 Rednitzhembach • Telefon 09122/985256 • Mobil 0172/8126426 • Fax 09122/985273 • eMail: clubnachrichten@navc.de

Druck: Ortmaier Druck, 84160 Frontenhausen, Telefon 08732/921043

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Juli 2011

Ausgabe August erscheint am 03.08. 2011